



## **Streuobstbaum-Initiative Hegau e. V. (STROBI)**

### **Baumpflanzaktion mit 44 Bäumen in Binningen und Hilzingen**

Nach der letztjährigen Rekordpflanzung von 118 Streuobstbäumen fand die diesjährige Aktion am Samstag, 4. November 2023, in kleinerem Rahmen statt. Die 40 Streuobst- und vier Wahnussbäume wurden durch zahlreiche Helfer in Binningen oberhalb des Tiefbrunnens, beim Magdalenenhof sowie entlang der L190 gepflanzt. Binnen drei Stunden war der Arbeitseinsatz abgeschlossen und man konnte im Magdalenenhof frischen Süßmost von Thomas Hägele genießen und sich mit einem Fleischkäsewecken stärken.



Hans-Leo Zepf, Ferdinand Börsig und Martin Seuffert (v. l., Foto: Christian Ante) beim Pflanzen des ersten von vier Wahnussbäumen in Binningen. Nicht nur an deren Anblick dürfen sich die Passanten in Zukunft erfreuen, sondern gerne auch ein paar Nüsse auflesen. Die drei Arbeitsgruppen wurden von Wilfred Rösch, Martin Baumert und Ferdinand Börsig (Binningen), Thomas Hägele und Rolf Mahlbacher (Magdalenenhof) und Eberhard Grundgeiger (Hilzingen) fachlich angeleitet.

## Lionsclub Singen-Hegau finanziert Pflanzaktion



Der Lionsclub Singen-Hegau unterstützte die STROBI auch in diesem Jahr mit 5.000 Euro. Damit wurde die Pflanzung (Baum, Wühlmausschutz, Verbisschutz, Pfahl und Vogelstange) finanziert sowie die künftige Pflege der inzwischen 426 Bäume, die sich in der Verantwortung des Vereins befinden. Ulrich Banhardt, Eberhard Grundgeiger, Karl Wager, Dr. Ulrich Bildmann, Ulrich Pattscheck (v. l.) hatten auch selbst ihren Spaß bei der Aktion.

### Verein und Gemeinde helfen sich gegenseitig

Der Dank des Vereins gilt jedoch vielen anderen, welche die STROBI unterstützen. Zuvorderst möchten wir uns bei Bürgermeister Holger Mayer, Bauhofleiter Günter Furtwängler und Dieter Berendes bedanken. Die Gemeinde Hilzingen stellt dem Verein überwiegend die Flächen für die Pflanzungen zur Verfügung und lässt die Löcher dafür ausheben. Bei Bedarf werden zudem die Jungbäume in den ersten drei Jahren vom Bauhof bewässert, um das Anwachsen zu erleichtern. Der Verein entlastet den Bauhof, indem er rund 90 ältere Bäume in seine Pflege übernommen hat. Um den Aufwand für Ehrenamtliche und Bauhof nicht ausufern zu lassen, wird man jährlich lediglich rund 50 Neupflanzungen vornehmen. In den Vorjahren waren es deutlich mehr gewesen.

## **Schutz des Landschaftsbildes wichtiger als Ertrag**

Für die STROBI ist es wichtiger, das historisch gewachsene Landschaftsbild des Hegaus zu erhalten, als Erträge aus den Pflanzungen zu ziehen, die zudem in keinem guten Verhältnis zum Aufwand stehen. Darum konnte man in Rücksichtnahme auf die Landwirtschaft auf für die Ernte unattraktivere Standorte wie Böschungen und Randstreifen ausweichen. Ebenso werden Pflanzungen in Reihen bevorzugt, damit die Landwirte die Flächen weiterhin akzeptabel maschinell bewirtschaften können. Die Anlage von klassischen Streuobstwiesen, auf denen die Bäume nicht in ein, zwei Reihen gepflanzt, sondern auf der ganzen Fläche verteilt sind, werden daher die Ausnahme bleiben. Auch hier möchte sich der Verein bei allen Landwirten bedanken, die die Initiative selbst unterstützen oder Flächen, auf denen auch Bäume des Vereins stehen, bewirtschaften.

## **Vereinsstruktur und Sponsoren sichern Nachhaltigkeit**

Der Aufwand für die Pflanzung eines Baumes ist überschaubar. Erst in den Folgejahren muss deutlich mehr Zeit investiert werden, um durch sachgerechten und regelmäßigen Baumschnitt den richtigen Wuchs und die Langlebigkeit des Streuobstbaumes zu unterstützen. Um diesen Einsatz unabhängiger vom Engagement einzelner zu machen, hat man sich bereits bei Gründung der Initiative für eine Vereinsstruktur entschieden. Auch bei dieser Pflanzaktion waren wieder neue Mitglieder dabei, welche unsere Idee mittragen. Erleichtert wird der ehrenamtliche Einsatz des Vereins durch die finanzielle Unterstützung wie beispielsweise der Lions oder Randegger Ottilien-Quelle GmbH. „Wir sind selbst überrascht, wie viele Menschen unsere Idee unterstützen. Wenn uns jemand diese Entwicklung bei Vereinsgründung 2015 prophezeit hätte, wäre er wahrscheinlich belächelt worden“, so der Vereinsvorsitzende Christian Ante. „Wer Interesse hat, uns zu helfen, ist herzlich willkommen. Passive wie aktive Mitglieder zahlen lediglich 12 Euro im Jahr. Weiter haben wir als Verein Interesse, neue Streuobstbäume zu pflanzen. Wer dafür ein geeignetes Grundstück hat, kann sich gerne bei uns melden ([www.strobi-hegau.de](http://www.strobi-hegau.de); [c.ante@web.de](mailto:c.ante@web.de)).“